



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cast</b> Kürzel	Nr. <b>23190425203</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hirst, Daisy</b> Zuname Vorname			ID: 1823190425203	
<b>Hirst, Daisy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Alfonso, ich kann das nicht!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0149-4</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Legasthenie / Lesen / Lernen</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Alfonso freut sich, dass seine große Schwester Natalie nun endlich in die Schule geht und das Lesen lernt. Jetzt kann sie ihm aus seinen Lieblingsbüchern vorlesen. Gäbe es da nicht ein Problem...

**Beurteilungstext**  
 Daisy Hirst erzählt eine Geschichte über die Schwierigkeiten mit Buchstaben und Wörtern. Natalie will unbedingt Lesen lernen. Als es in der Schule endlich so weit ist, ist sie enttäuscht, da sie offenbar zu schnell ganze Bücher lesen will. Doch im Verlauf der Geschichte wird leider der Eindruck vermittelt, dass man das Lesen eigentlich gar nicht Lernen muss, da es ausreicht, sich die Geschichten selbst auszudenken und sich dann gegenseitig zu erzählen. Dieser Eindruck wird vor allem auf der letzten Seite des Bilderbuches unterstützt, auf der die Hauptfiguren mehr oder weniger raten, was auf der Buchseite stehen könnte. Allerdings wird hier großer Wert auf die Kreativität der Hauptfiguren gelegt. Diese könnte auch Kinder dazu anregen, sich kreativ zu betätigen.  
 Die Illustrationen, die die Autorin selbst gezeichnet hat, drücken die Emotionen der beiden Protagonist\*innen passend aus. Leider wirken die Buchseiten sehr überladen, da viele grelle Farben dicht nebeneinander verwendet wurden. Allerdings könnte dies auch beabsichtigt sein, da sich die Leser\*in auf diese Weise besser in Natalie hineinversetzen kann und sich damit ein ähnliches Gefühl aufbaut.  
 Leseanfänger\*innen, die keine Probleme haben Lesen zu lernen, würde ich dieses Buch vermutlich nur bedingt empfehlen, da es suggeriert, dass man auch ohne Lesen zu können, lesen kann. Kindern mit Problemen beim Lesen wird hier vermittelt, dass sie damit nicht alleine sind und es durchaus auch andere Wege gibt, wie mit Geschichten und Texten gearbeitet werden kann.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151908135</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sarah, Linda</b> Zuname Vorname			ID: 17151908135	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Beste Freunde</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0142-5</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiter / Freundschaft /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 19.06.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Pappbilderbuch zum Thema Freundschaft und Eifersucht: Die Freunde Pen und Eddy spielen jeden Tag mit ihren Pappkartons. Eines Tages aber kommt ein dritter Junge dazu, Sam, und nimmt allen Mut zusammen, um zu fragen, ob er mitspielen darf.

**Beurteilungstext**  
 Eddy lächelt und sagt: "Na klar!", aber Ben hat plötzlich ein seltsames Gefühl und sondert sich ab. Er geht nach Hause und zerreißt seinen Pappkarton und bleibt nun einfach drinnen, auch als Eddy und Sam klingeln. Statt mit Pappkartons zu spielen, malt er Bilder von Pappkartons. Doch dann sind die beiden Jungen beharrlich und überzeugend: "Wir haben ein Geschenk für dich. Los, komm raus!" - und Ben geht raus und sieht ein großartiges Gebilde aus Pappkartons: ein kunterbunt bemaltes Gefährt, und es hat sogar Räder! Und von nun an sind die drei "richtig dicke Freunde".

Diese Geschichte von Freundschaft und Eifersucht ist Kindern nur zu vertraut. Und es braucht meist nur einen kleinen Anstoß, damit ein Kind wieder aus seinem Schneckenhaus herauskommt. Dann ist alles vergessen, und sie können wieder an die früheren Spiele anknüpfen. Trotzdem ist die Zeit des Rückzugs, der Einsamkeit für Kinder hart, und sie erscheint meist länger, als sie ist. So kann dieses Bilderbuch mit seiner einfachen Geschichte Kindern zeigen, dass eine solche Situation ganz normal ist und nicht unauf lösbar.

Besonders anregend ist in dieser Geschichte aber auch das kindliche Rollenspiel mit einfachsten Materialien. Die Pappkartons sind Requisiten für Könige, Astronauten oder Piraten, und das wunderbare Gefährt am Ende ist Rakete, Düsenjet oder Glitzerschlitten.

Linda Sarahs Sätze sind einfach und doch mit den Bildern zusammen ausdrucksstark. Die Bilder von Benji Davies sind farbenfroh und fröhlich, aber in den schwierigen Situationen von Ben auch deutlich trauriger durch Farbgebung und Gesichtsausdruck. Kinder können sicherlich die Geschichte auch ohne Kenntnis des Textes verstehen.

Gudrun Stenzel

<b>20 Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPAK</b> Kürzel	Nr. <b>201926</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 19201926	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Birkenstädt, Sophie</b> <b>Englisch</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0166-1</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz / Tiere</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>08.04.2019</b>	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 In eindrücklichen Bildern stellt Jenni Desmond die Körper und das Leben der Elefanten dar und macht deutlich, welcher Bedrohung diese unterworfen sind. Um Größenverhältnisse deutlich zu machen, integriert sie einen kleinen Leser in das Buch.

**Beurteilungstext**  
 Jenni Desmond hat schon zwei andere Tiersachbücher ("Der Eisbär" und "Der Blauwal") vorgelegt. Besonderheit dieser Bücher ist, dass zum einen naturwissenschaftliche Exaktheit ästhetisch anspruchsvoll dargestellt wird, zum anderen aber auch die ethische Dimension kindgerecht verpackt wird. In "Der Elefant" spielt sie mit einem kleinen Leser ("Es war einmal ein kleiner Junge, der nahm sich ein Buch aus dem Regal und begann zu lesen"), der sich in das Buch, das er liest, selbst hineinbegibt. Wenn dann davon gesprochen wird, dass Elefanten 7 Tonnen wiegen, so sagt das erst einmal gar nichts. Wenn sich der kleine Leser dann aber bildlich vorstellt, dass das vier große Autos sind, so ist das schon aussagekräftiger. Und wenn dieser Leser auf dem Weg zum Kühlschrank eben dieses Buch in den Händen hält, das er gerade liest, so ist auch verständlich, warum in seinem Wohnzimmer lauter Bilder mit Elefantenfüßen an den Wänden hängen: Ebenso wie die Illustratorin den fiktiven Leser einbezieht, so wird auch der reale Leser mit einbezogen in das Spiel um die Elefanten. Neben der kindlichen Lebenswelt, die durch kräftige Farben hervorsteht (der "kleine Leser" trägt durchgängig eine rote Krone und ist so sofort leicht zu identifizieren) erscheinen aber immer wieder auch Doppelseiten mit Darstellungen von Elefanten in ihrer Natur, meist in grau-beigen Tönen gehalten. Am emotionalsten ist sicher die textlose Doppelseite mit einem Elefanten, der dem Betrachter direkt in die Augen schaut, kurz bevor die Autorin davon berichtet, wie diese Tiere von Menschen bedroht sind.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bd</b> Kürzel	Nr. <b>12192146</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 1912192146	
<b>Desmond, Jenni</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-8489-0166-1</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur/Sachbilderbu</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der Elefant - ein detailliertes Porträt in Bild und Text über das größte Landsäugetier unseres Planeten.

**Beurteilungstext**  
 Elefanten gehen eigentlich auf Zehenspitzen. Ihre Haut kann an Kopf, Rücken oder Beinen 2,5 Zentimeter dick sein. Gleichzeitig ist sie aber so empfindlich, dass der Elefant eine kleine Fliege spüren kann, die auf seinem Rücken herumkrabbelt.  
 Das Sachbilderbuch „Der Elefant“ von Jenni Desmond wartet mit zahlreichen solcher verblüffenden Informationen über die größten Landsäugetiere der Welt auf. Die Leser\*innen erfahren vieles über Geschichte, Aussehen, Eigenschaften, Ernährung und Lebensart dieser großen und feinfühligsten Tiere. Wollen wir ihre Existenz sichern, dann müssen wir ihren Lebensraum schützen, fordert die Autorin bereits im Vorwort zum Buch.  
 Die informativen, sprachlich ausgefeilten Texte liefern ein detailliertes und einfühlsames Portrait der Elefanten, das durch wunderschöne, farbige Illustrationen, ebenfalls von Jenni Desmond, ergänzt wird. Einprägsame, anschauliche Vergleiche in Bild und Text werden nicht nur jüngere Kinder (das Buch richtet sich an Kinder ab vier Jahren), sondern auch ältere begeistern. Zum Thema Stoßzähne werden z.B. nicht nur Größenangaben wie Gewicht und Länge genannt. Ein 2,4 Meter langer Stoßzahn eines Steppenelefantenbullen ist „...so lang wie zwei siebenjährige Kinder, Fuß an Fuß gemessen“. Unterstützt wird diese Information im Buch auf einer Doppelseite mit der entsprechenden Abbildung: Ein großer grauer Elefantenkopf, auf dessen Stoßzahn zwei Kinder liegend Platz finden.  
 Jenni Desmond hat in diesem Buch mit Bildern und Texten eine äußerst gelungene Kombination aus Sach- und Bilderbuch geschaffen.

Babette Danckwerts

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23190512121</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 1923190512121		
<b>Desmond, Jenni</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-8489-0166-1</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)			
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umweltschutz</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Sachbilderbuch über den gewaltigen Elefanten – das größte Landsäugetier dieser Erde, das immer wieder mit seiner besonderen Erscheinung große Faszination auslöst.

**Beurteilungstext**  
 Elefanten bevölkern schon lange unsere Erde. Diese Kolosse sind nicht nur ihrer Größe wegen beeindruckend, auch ihr Körperbau fasziniert: die große Nase, die Ohren, die Haut, die mächtigen Füße – alle diese Körpermerkmale machen den Elefanten zu einem einzigartigen Tier. Unterschieden werden Afrikanische und Asiatische Elefanten. Elefanten haben ein erstaunliches Gedächtnis, sie können mit ihren Ohren Gefühle ausdrücken und gegenüber toten Artgenossen zeigen sie ein verblüffendes Verhalten, das fast an Trauer und Totengedenken erinnert. Es gibt viel über Elefanten zu berichten und gerade die Vergleiche mit den Dimensionen der Menschenwelt sind oft faszinierend.  
 Jenni Desmond legt hier ein faszinierendes Sachbilderbuch über die Elefanten vor. Im üblichen Umfang und Format zeichnet sie naturalistische Aquarellbilder, die die Elefanten in freier Wildbahn oder aber auch auf weißem Grund zeigen, und auch stärker schematisierte Landkarten und Schaubilder. Dennoch gibt sie dem Bilderbuch auch einen erzählenden Rahmen, indem sie die Handlung des Buches metafictional als Lektüre darstellt. Ein Junge liest ein Bilderbuch über Elefanten, und das verfolgen die Lesenden mit. Dabei ist immer wieder der Junge zu sehen, immer wieder gehen die Bilder aber auch voll im Sachinhalt auf oder es verbinden sich beide Wahrnehmungswelten, so dass der Junge und seine Welt direkt dem Elefanten begegnen. Hinzu kommt, dass die Rahmenhandlung auch von elefantischen Accessoires geprägt ist wie z.B. einem Regal als Elefantenfuß und einem elefantenförmigen Baumhaus. So entsteht eine komplexe Handlungskonstruktion, die doch aber angesichts der stark auf den Sachinhalt fokussierten Darstellung nur wenig überzeugt. Die Sachebene hingegen ist faszinierend, informativ, detailreich und dennoch gut zugänglich. Vor diesem Hintergrund ist das Buch durchaus zu empfehlen!

Michael Ritter

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	KS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819025 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Desmond, Jenni</b> Zuname Vorname			ID: 191819025
<b>Desmond, Jenni</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8489-0166-1</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere / Natur / Umweltschutz</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>27.05.2019</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 "Der Elefant" ist nach "Der Eisbär" und "Der Blauwal" das dritte Sachbilderbuch von Jenni Desmond. Und es wird dank seiner farbigen, realistischen Illustrationen und der informativen, klaren und altersangemessenen Textanteile zweifellos abermals seine interessierten Betrachterinnen und Betrachter finden.

**Beurteilungstext**  
 Die englische Autorin und Illustratorin bettet den Inhalt des Sachbilderbuches geschickt in einen Rahmen, indem sie anfangs einen Jungen zu einem Buch greifen lässt, der dann auf den folgenden Doppelseiten immer wieder erscheint, sich dabei durchgängig über das Leben der Elefanten informiert und sich am Schluss müde und zufrieden schlafen legt.

Im Rahmen seiner Lektüre erfahren wir durch ihn in Bild und Text Wissenswertes über den größten Landsäuger, über seine Verteilung auf der Erde, über die Unterschiede zwischen afrikanischen und asiatischen Elefanten, über die Kennziffern eines afrikanischen Elefantenbullen (mit 7 Tonnen Gewicht so schwer wie vier große PKWs), Überraschendes über seine Hörfähigkeit und über seine Ohren, seine Stoßzähne und seinen Rüssel, über das soziale Leben in der Herde von Elefantenkühen, über das Zusammenleben mit den Elefantenjungen, über das Fressverhalten von Elefantenbullen (ca. 300 kg Futter am Tag und ca. 130 kg Dung), über den Umgang der Elefanten mit Wasser, über die Elefanten als Schlüsselart und über das Verhalten von Elefanten beim Tod ihrer Artgenossen.

All dies Interessante, Wissenswertes und z.T. Überraschende präsentiert Jenni Desmond in ansprechenden farbigen Illustrationen, die realistisch gehalten sind, aber auch künstlerische Merkmale und Dynamik enthalten und sinnvoll verknüpft sind mit dazugehörigen informativen Textelementen in klaren Formulierungen und überschaubaren Satzmustern. Insofern ist dieses Sachbilderbuch für Kindergartenkinder ab 4 Jahren wie auch noch in den ersten Grundschulklassen als Informationsquelle bestens geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818376 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Davies, Benji</b> Zuname Vorname		ID: 181818376	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Grotting</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-8489-0147-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Aladin Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In einem Lied des Leierkastenmanns heißt es: Ich weiß, der Grotting hat auf leichten Sohlen sich heimlich durch dein Haus gestohlen. Nachts gibt es unheimliche Geräusche, Dinge verschwinden, ob das wohl der Grotting ist. Was ist der Grotting? Ein Gespenst, ein Mensch, ein Tier?

**Beurteilungstext**  
 Das Titelbild ist sehr ansprechend. Die knalligen Farben dominieren über die dunklen Fassaden mit den vielen Schornsteinen, die im Vordergrund zu sehen sind. Das Gesicht des Mädchens auf dem Dach ist nur mit wenigen Strichen gezeichnet, darum kann man viel in den Ausdruck hinein interpretieren. Lächelt es? Ist es erstaunt? Ein Äffchen schaut munter aus einem Heißluftballon auf sie herunter.

Das Buch beginnt mit einer total schwarzen Seite, auf der mit weißer Schrift „Der Grotting“ steht. Auf der nächsten Doppelseite ist der Alltag in einer Stadt in der Abenddämmerung abgebildet. Dann beginnt das Buch mit dem Titel, der Nennung des Illustrators und der deutschen Versschreiberin. Auf der einen Seite sieht man das kleine Mädchen, das schon auf dem Titelbild zu sehen ist, und ein Leierkastenmann mit einem Äffchen an einer roten Leine. Noten lassen erahnen, dass der Text „Ich weiß, der Grotting hat auf leichten Sohlen sich heimlich durch dein Haus gestohlen.“, ein Lied aus dem Leierkasten ist.

Dann wird mit Versen, die sich nicht immer reimen, eine Geschichte erzählt, die nicht immer nachvollziehbar ist. Manche Verse kann ein Erwachsener zwei-, dreimal lesen, ohne dass man den Sinn erfasst. Die schwarzen Buchstaben sind manchmal auf dunklem Untergrund gedruckt, so dass sie nur schwer zu lesen sind.

Die Bilder sind sehr dunkel gehalten. In der Nacht stiehlt jemand Sachen. Wer ist der Dieb? Im Vers wird das Stehlen als Geliehenes bezeichnet. Mit diesen Dingen baut sich der Affe einen Heißluftballon, mit dem er in die Freiheit entkommt.

Wenn man die vielen rauchenden Schornsteine, die altertümlichen Laternen, den Drehorgelmann mit seinem Affen darauf und die viele Wäsche zwischen den Häusern sieht, denkt man an eine Stadt in England vor dem ersten Weltkrieg.

Manches ist auf den Zeichnungen, die eigentlich sehr schön sind, sehr wirklichkeitsfremd. Warum steht der Plakatmaler nachts auf einem Gerüst und klebt ein Plakat an? Warum geht eine Tür in Richtung Treppenabgang auf? Warum hängt der Polizist nachts in Unterwäsche mit seinem Polizeihelm auf dem Kopf seine Wäsche draußen auf?

Für Erwachsene gibt es Vieles zu entdecken, das es heute nicht mehr gibt: Drehorgel mit Affen darauf, die Öllampe, Steckenpferd, Flötenkessel und die Ganzkörperunterwäsche in einem Stück mit einer Klappe am Hinterteil. Den Witz mit dem Ladenschild Hans & Wurst dürften auch nur Erwachsene verstehen. Der Ausdruck „Hinkefuß“ sollte eigentlich nicht mehr gebraucht werden.



Es gibt viel zu entdecken bei den Bildern, weil sie sehr detailreich sind. Viele Gegenstände müssen (kleinen) Kindern aber erklärt werden, da sie sie einfach nicht mehr kennen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	ake..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1818376</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname		ID: 181818376	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Grotting</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0147-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 In einem Lied des Leierkastenmanns heißt es: Ich weiß, der Grotting hat auf leichten Sohlen sich heimlich durch dein Haus gestohlen. Nachts gibt es unheimliche Geräusche, Dinge verschwinden, ob das wohl der Grotting ist. Was ist der Grotting? Ein Gespenst, ein Mensch, ein Tier?

**Beurteilungstext**  
 Das Titelbild ist sehr ansprechend. Die knalligen Farben dominieren über die dunklen Fassaden mit den vielen Schornsteinen, die im Vordergrund zu sehen sind. Das Gesicht des Mädchens auf dem Dach ist nur mit wenigen Strichen gezeichnet, darum kann man viel in den Ausdruck hinein interpretieren. Lächelt es? Ist es erstaunt? Ein Äffchen schaut munter aus einem Heißluftballon auf sie herunter.

Das Buch beginnt mit einer total schwarzen Seite, auf der mit weißer Schrift „Der Grotting“ steht. Auf der nächsten Doppelseite ist der Alltag in einer Stadt in der Abenddämmerung abgebildet. Dann beginnt das Buch mit dem Titel, der Nennung des Illustrators und der deutschen Versschreiberin. Auf der einen Seite sieht man das kleine Mädchen, das schon auf dem Titelbild zu sehen ist, und ein Leierkastenmann mit einem Äffchen an einer roten Leine. Noten lassen erahnen, dass der Text „Ich weiß, der Grotting hat auf leichten Sohlen sich heimlich durch dein Haus gestohlen.“, ein Lied aus dem Leierkasten ist.

Dann wird mit Versen, die sich nicht immer reimen, eine Geschichte erzählt, die nicht immer nachvollziehbar ist. Manche Verse kann ein Erwachsener zwei-, dreimal lesen, ohne dass man den Sinn erfasst. Die schwarzen Buchstaben sind manchmal auf dunklem Untergrund gedruckt, so dass sie nur schwer zu lesen sind.

Die Bilder sind sehr dunkel gehalten. In der Nacht stiehlt jemand Sachen. Wer ist der Dieb? Im Vers wird das Stehlen als Geliehenes bezeichnet. Mit diesen Dingen baut sich der Affe einen Heißluftballon, mit dem er in die Freiheit entkommt.

Wenn man die vielen rauchenden Schornsteine, die altertümlichen Laternen, den Drehorgelmann mit seinem Affen darauf und die viele Wäsche zwischen den Häusern sieht, denkt man an eine Stadt in England vor dem ersten Weltkrieg.

Manches ist auf den Zeichnungen, die eigentlich sehr schön sind, sehr wirklichkeitsfremd. Warum steht der Plakatmaler nachts auf einem Gerüst und klebt ein Plakat an? Warum geht eine Tür in Richtung Treppenabgang auf? Warum hängt der Polizist nachts in Unterwäsche mit seinem Polizeihelm auf dem Kopf seine Wäsche draußen auf?

Für Erwachsene gibt es Vieles zu entdecken, das es heute nicht mehr gibt: Drehorgel mit Affen darauf, die Öllampe, Steckenpferd, Flötenkessel und die Ganzkörperunterwäsche in einem Stück mit einer Klappe am Hinterteil. Den Witz mit dem Ladenschild Hans & Wurst dürften auch nur Erwachsene verstehen. Der Ausdruck „Hinkefuß“ sollte eigentlich nicht mehr gebraucht werden.

Es gibt viel zu entdecken bei den Bildern, weil sie sehr detailliert sind. Viele Gegenstände müssen (kleinen) Kindern aber erklärt werden, da sie sie einfach nicht mehr kennen.

**16 Hessen** Landesstelle ..... **magic** Nr. **16180627**  
 Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Tan, Shaun**  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Tan, Shaun** **Schönfeld, Eike** **Englisch**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180627  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Die Reise ins Innere der Stadt**  
 Titel .....  
 Reihe .....  
**978-3-8489-2118-8** **288** **28,00**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Aladin** **Stuttgart** **2018**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock**  
 möglich-  **Klassenlesestoff**  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** **Sonstige**  **Ja**  
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** **Erstelldatum: 22.04.2019**

Schlagwörter  
**Bildende Kunst / Ethik /**  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Fünfundzwanzig Lebewesen, darunter ein Mensch, erfahren die Stadt und deren unterschiedliche Ausprägungen in einer ebenso großen Vielfalt. Manche nehmen Kontakt zu den Stadtbewohnern auf, manche fragen sich, wer das Ursprungsrecht, das Bleiberecht in der Stadt hat.

**Beurteilungstext**  
 Viele Werke Shaun Tans thematisieren die Einsamkeit in einer fremden Umgebung, in einer Gruppe. Das vorliegende Werk besticht zum einen durch seine Bilder, meist einmalig dem Kapitel-Tier zugeordnet, nur der Hund erhält mehrere bildliche Gestaltungen, wobei die Farben und Kleidungsstücke entsprechend der Hunderasse ‚variieren‘, zum anderen durch die verschiedenartig gestalteten Texte und -formate. Den Einstieg bilden die Ausführungen eines Ich-Erzählers zu Krokodilen, die bereits seit Urzeiten die Gegend besiedelten, wo inzwischen Stadthäuser stehen. Niemand scheint bemerkt zu haben, dass sie im 87. Stock gelandet sind, nur diejenigen, die im 88. Stock agieren, kennen die Vorteile der positiven Aura, die durch den Beton nach oben strömt. Der kurzlebige Mensch ergreift den ebenso kurzzeitigen, vergänglichen Moment, nennt das eine „Inspiration“ (S.14), was die Krokodile in ihrer Jahrtausende alten Daseinskette als ‚Übergang‘, als „Wartezimmer“ (S. 15) empfinden, aber nicht beachten.  
 Es gibt Kapitel, in denen Mensch und Tier sich näherkommen, eine – möglicherweise temporäre oder zweckgebundene – Gemeinschaft eingehen, wie es bei Katzen und Hunden der Fall sein kann. Manchmal werden die ‚Eigenheiten‘ der Tiere in die philosophisch gestalteten Texte eingebunden, manchmal bilden die Tiere das Medium, um die Menschen Gemeinsamkeiten entdecken zu lassen.  
 Es ist schwierig, eine Altersangabe für den Adressatenkreis festzulegen, denn das vorliegende Buch ist kein Bilderbuch im traditionellen Sinne, jedes Bild ist ein Kunstwerk, das es zu ‚studieren‘ gilt. Dies trifft auch für die Texte zu – sie sind für den Leser vielsagend, vielleicht aber auch nichtssagend, sie fordern auf, sich mit ihnen genauer zu befassen. Der Titel des Buches tritt dabei in den Hintergrund, denn ‚die Reise‘ ist als Prozess bereits abgeschlossen, der Leser ist angekommen in der Vielschichtigkeit des menschlichen Zusammenlebens. Einsamkeit, Entfremdung, Natur als ‚Vision‘ oder Kunstobjekt, viele Aspekte finden in den Worten des Autors ihren Niederschlag. Dies gilt es zu verstehen, zu erklären. Daher empfinde ich das Buch nicht als Kinderbuch, sondern als eine Chance auf Zweisamkeit, auf einen Austausch von Empfindungen, Eindrücken und Erklärungsversuchen. Dass es nicht in eine ‚Schublade‘ passt, macht das Werk so besonders.



<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1419116</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Nicola</b> Zuname Vorname			ID: 191419116	
<b>Sutton, Emily</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein erstes großes Buch vom Meer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-8489-0152-4</b> ISBN	<b>107</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Umwelt / Natur / Tiere / Meer</b> _____ _____ _____	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Erstelldatum: 01.06.2019</b>		Zentraldatei: <b>01.06.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Buch über die Meere dieser Erde, mit dazu passenden poetischen Texten.

**Beurteilungstext**  
 Das „Mein erstes großes Buch vom Meer“ ist nach „Eins, zwei, drei, viele“ eine weitere Gemeinschaftsarbeit von Nicola Davies und Emily Sutton. Beiden Büchern gleich ist die Stimmung, die sie vermitteln. Auch in diesem Buch spürt man die große Liebe Beider, Autorin, wie Illustratorin zur Natur. Ebi Naumann, die den Text aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt hat, gebührt Hochachtung, denn ich stelle es mir nicht einfach vor, das was Nicola Davies im Englischen beschreibt, achtet und liebt 1:1 so ins Deutsche zu übersetzen, wie es ihr hier gelungen ist. Die einzelnen Kapitel mit ihren Überschriften, wie z.B. „Das Meer als Erster sehn“, „Muscheln suchen“ oder „Ich liebe Häfen“ beschreiben Situationen, die jeder von uns kennt, liebt und nachvollziehen kann. Hier sind eigene Gedanken, Wünsche und Sehnsüchte in Worte umgewandelt worden, die dem Betrachter das Gefühl von Bekanntem vermitteln. Neben Gefühl und Sehnsucht, bekommt der Leser und Betrachter aber auch immer wieder Wissenswertes und Informationen rund ums Meer, wie z.B. Segeln, Windstärken, Knotenlehre, geliefert. Und im Kapitel „Unter dem Meer“ ist eine Doppelseite dem tödlichsten gewidmet, was es im Meer gibt: dem Plastikmüll. Aber hier wird nicht mit dem erhobenen Zeigefinger gearbeitet, sondern eher das Gefühl angesprochen. Und als ein mittlerweile uns alle begleitender Bestandteil, wenn wir über die Ozeane sprechen. Die Illustrationen zu den einzelnen Texten sind mit einer unglaublichen Akribie gestaltet. Sie beziehen sich auf das Wesentliche des Textes und dennoch regen die vielen Details zum genauen Hinschauen an. Die unterschiedliche Wahl der Zeichenmaterialien erhöht die Stimmung und den Aufforderungscharakter der Bilder nochmals. Ein Buch für Erwachsene, wie für Kinder gleichermaßen, denn, wie steht es auf der letzten Seite im Buch: Das Glück ist Sand in den Schuhen, Salz im Haar, eine Muschel in der Hosentasche und den Horizont vor Augen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>im</b> Kürzel	Nr. <b>23190507205</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname			ID: 1923190507205	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Nick und der Sommer mit Oma</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0165-4</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteurer / Familie /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wenn zwei Menschen keine Gemeinsamkeiten haben, kann ein Sommer sehr lang sein. Wenn sie eine entdecken, verfliegt die Zeit.

**Beurteilungstext**  
 „Nick lebte mit seinem Vater und sechs Katzen am Meer. Es war Sommer, und Nick würde ihn bei seiner Oma verbringen.“ Das erfährt die Leser\*in über Nick, bevor sie ihn auf seinem Besuch bei Oma begleiten darf. Doch dieser beginnt wenig verheißungsvoll. Oma ist sonderbar und immer beschäftigt. Nachts muss Nick sich mit ihr ein Bett teilen und auch die Decke kratzt. Weil seine Oma keine Zeit zum Spielen hat, begibt sich Nick bei Ebbe allein auf Abenteuerjagd. Doch als ein Sturm aufzieht, er allein mitten im Meer den Weg zu Omas Haus kaum meistern kann, rettet seine Oma ihn und seinen neuen Freund, welcher für beide ein großer Gewinn ist und der Beginn eines wundervollen Sommers voller Entdeckungen und Abenteuer.  
 Diese im Präteritum erzählte Geschichte von Nicks Sommer bei seiner Oma ist spannend, fesselnd und überraschend. Ihr Erzählstil ist schlicht und direkt, wobei der Text umfangmäßig gering ist. Mehrere Leerstellen in der Erzählung bieten der Rezipient\*in die Möglichkeit zur individuellen Interpretation dieser, welche von den vielsagenden, die Erzählung tragenden Illustrationen geleitet werden kann. Die Bilder sind comichaft und im grafischen Stil gezeichnet. Sie bergen viele Details und offerieren so Gesprächsanlässe. Durch ihre unverkennbare Einzigartigkeit vermögen sie die Betrachter\*in zu fesseln. Interessant ist, wie sich die schlicht gezeichneten Figuren, deren Gesichter bspw. nur aus zwei Punkten und wenigen Linien bestehen, trotz ihrer Schlichtheit wandeln können. Durch die gemeinsamen Entdeckungen lebt die alte Oma auf. Sie trägt keine Brille mehr, steht aufrecht und ihr Haar weht im Wind. Ihre Fröhlichkeit, welche durch die Farbwahl, auch die der Hintergründe der Illustrationen, verstärkt wird, steckt an. Insgesamt ist dieses Bilderbuch ein sehr empfehlenswertes Buch, welches sich flüssig vorlesen lässt und auch von Leseanfänger\*innen gut selbst gelesen werden kann.

Thekla Mayerhofer

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	EC	Nr. 1419117	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Davies, Benji</b> Zuname Vorname			ID: 191419117		
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Hohnholt, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Nick und der Sommer mit Oma</b> Titel			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-8489-0165-4</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Nick verbringt den Sommer bei seiner Oma, die auf einem Felsen mitten im Meer lebt. Nick findet Oma etwas sonderbar. Nie hat sie Zeit zum Spielen. Doch als ein Sturm aufzieht und Nick ihre Hilfe braucht, ist sie sofort zur Stelle! Eine gemeinsame Rettungsaktion schweißt die beiden zusammen

**Beurteilungstext**  
 „Nick und der Sommer mit Oma“ ist ein weiteres Buch der Reihe von Benji Davies neben „Nick und der Wal“ und „Beste Freunde“. Nick, der mit seinem Vater am Meer lebt, soll den Sommer bei seiner Oma verbringen. Wo die Mutter ist, wird nicht beschrieben, was bei einigen Kindern zu Fragen führt, die die Eltern beantworten müssen. Die Oma lebt einsam auf einem Felsen im Meer und führt eine Art Einsiedlerdasein. So ist sie eine andere Art Omafigur, als viele Kinder kennen, denn sie ist etwas merkwürdig. Sie kocht nicht das Lieblingsessen für Kinder, sondern Seetangsuppe. Nick muss sich nachts mit ihr das Bett mit kratzigen Decken teilen und sich ihr Geschnarche anhören. Oma ist auch immer beschäftigt und hat niemals Zeit, um mit Nick zu spielen. Sie ist in ihrem Alltagstrott gefangen. Das sieht nach einem tristen Sommer aus, so dass Nick sich eines Tages alleine zu einem Ausflug aufmacht. Doch dann kommt ein Sturm auf und Nick ist in einer dunklen Höhle gefangen, wo er ein kleines Vögelchen rettet und zu Oma nach Hause bringen möchte. Der Sturm bringt ihn dabei in Gefahr doch alles wird gut, denn Oma rettet ihn mit ihrem Boot. Zusammen retten sie noch viele weitere Vögelchen und bringen alle zu Oma nach Hause. Dieses Abendteuer schweißt die beiden zusammen. Sie haben nun etwas gemeinsam. Sie kümmern sich um ihre Schützlinge und auch als die Vögel die beiden wieder verlassen, verbringen die beiden einen tollen Sommer mit vielen Erkundungen und Bootsausflügen. Oma ist nicht mehr einsam und auch nicht mehr so sonderbar. Auch als Nick wieder abgeholt wird, ist sie nicht mehr allein, denn ein Vogel bleibt als Haustier und treuer Begleiter.  
 Das Buch beschreibt inhaltlich und auch durch seine Bildgestaltung das Aufblühen von Nicks Oma. Zu Anfang einsam, etwas sonderbar und festgefahren im Tagesablauf spiegelt sich die Oma auch in den dunkler gehaltenen Bildern wider. Nach der Rettungsaktion von Nick und den Vögeln, blüht sie richtig auf. Sie trägt keine Brille mehr, steht gerader und ist viel aktiver und herzlicher – so wie die meisten Kinder ihre Oma kennen. Sie hält Nick im Arm und wirkt glücklich und zufrieden.  
 Dieses Buch ist für Kinder durch das Oma-Thema sehr schön und auch kleinere Kinder sind bereits interessiert. Als Erwachsener wird man tatsächlich zum Nachdenken über das Alter angeregt, denn so wie Nicks Oma geht es heute vielen Omas und Opas, die mal wieder aus dem Alleinsein heraus kommen sollten...

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_02</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>htd</b> Kürzel	<b>Nr. 1819082</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davies, Benji</b> Zuname Vorname			ID: 191819082	
<b>Davies, Benji</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hohnhold, Johanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Nick und der Sommer mit Oma</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0165-4</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein ganz besonderes Sommerabenteuer am Meer – bei einer ganz besonderen Oma</b>			Zentraldatei: <b>23.05.2019</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Nick verbringt den Sommer bei seiner Oma. Sie wohnt auf einer abgelegenen Felseninsel, ganz allein in einer winzigen Hütte. Der Junge findet die Gewohnheiten seiner Oma sonderbar, außerdem ist sie ständig beschäftigt und scheint sich nicht für ihn zu interessieren. Doch als Nick bei einem Streifzug im Watt in Gefahr gerät, kommt sie ihm zu Hilfe. Von nun an erleben sie die Sommertage gemeinsam.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte des englischen Autors und Illustrators Benji Davies führt uns Leser in ein märchenhaftes Abenteuer. Nicks Vater, Typ alter Seebär, fährt mit einem winzigen Fischerboot aufs Meer hinaus und setzt seinen Sohn auf einer einsamen Insel ab. Die einzige Bewohnerin dort ist die Oma des Jungen, die in ihrer Hütte unter den einfachsten Bedingungen lebt. Für den kleinen Nick ist alles dort fremd und verwunderlich. Da wird in einem Kessel auf offenem Feuer eine merkwürdige Suppe aus Seetang gekocht und der Junge muss sich mit ihr das einzige Bett teilen.

Schlimmer noch ist es, dass sie ihrem Enkelkind so gut wie keine Aufmerksamkeit schenkt, ständig hat sie irgendwas zu tun. Nick muss sich selbst beschäftigen und macht sich auf den Weg ins Wattenmeer, wo er in einem Felsen eine geheimnisvolle Höhle entdeckt. Dort sucht er Zuflucht vor dem Unwetter, das sich zusammenbraut. Ein kleiner Vogel, dem es nicht gut zu gehen scheint, findet dort ebenfalls Schutz. Doch nun kommt die Flut. In letzter Minute kommt Oma herangesegelt und bringt Nick und den kleinen Vogel in Sicherheit. Auch weitere hilfsbedürftige Vögel nehmen sie an Bord und mit zu sich in die Hütte und schaffen sich damit eine gemeinsame Aufgabe. „Schnell füllt sich das Haus mit Gezwitscher und dem Rascheln trocknender Flügel“. Als sich die Vögel erholt haben und weiterziehen, hat sich das Leben von Nick und seiner Oma verwandelt. Sie verbringen jetzt die Tage zusammen und haben beide ihren Spaß. Ein kleiner Vogel begleitet sie von nun an und teilt als „Nesthocker“ ihren Alltag.

Das Bilderbuch von Benji Davies ist an Jungen und Mädchen im Kindergartenalter gerichtet. Sie werden wohl bereits wissen, dass die Menschen am Meer anders leben als die alte Frau in dieser Geschichte, und hoffentlich schlau genug sein, sich nicht alleine wie Nick auf solch gefährliche Entdeckungstouren zu begeben. Auch wird ihre eigene Oma wahrscheinlich wenig Ähnlichkeit mit Nicks Großmutter haben. Doch sie werden sich in den Jungen hineinversetzen können und die wesentlichen Inhalte des Buches verstehen: seinen Wunsch nach Zuwendung und Vertrautheit, den Trost, den man selber erfährt, wenn man anderen helfen kann, und die Möglichkeit, dass aus Fremdheit Nähe wird und sich Beziehungen verändern können. Manchmal braucht es dazu die Hilfe eines Dritten oder ein besonderes Ereignis. Und damit spricht die Geschichte durchaus die Erfahrungen und Gefühle der Kinder an. „Grandma Bird“ heißt das Buch im englischen Original; mit diesem Titel wird noch stärker auf die zauberhafte Wirkung der Vögel hingewiesen.

Kurze, leicht verständliche Texte und großformatige Illustrationen mit zarten Farben sorgen dafür, dass sowohl die Kinder wie auch der erwachsene Vorleser Gefallen an dem Buch finden und die Zuhörer aufmerksam bleiben. Zahlreiche Details gibt es auf den Bildern zu entdecken. Und vielleicht möchten die Kinder im Anschluss ja gern erzählen, was ihnen bei den eigenen Großeltern merkwürdig vorkommt und was sie an ihnen und an Besuchen bei ihnen besonders mögen.



.....

Bei YouTube werden in kleinen englischsprachigen Filmchen der Autor und sein Bilderbuch vorgestellt. Drei weitere Titel von Benji Davies wie „Nick und der Wal“ sind bei Aladin erscheinen.

**23 Sachsen-Anhalt** ..... **maha** Nr. **23191406202**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Schulz, Hermann** ..... ID: 1723191406202  
 Zuname ..... Vorname  
**Mikolajetz, Anja** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

**Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt**  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-8489-2074-7** ..... **144** ..... **11,95**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO)  
**Aladin** ..... **Stuttgart** ..... **2017**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Bewer-  **sehr empfehlenswert** .....  
 tung  **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....  
 Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (print, gebunden)** ..... **Erzählung/Roman** ..... Kinder-/Jugendlitera-  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Familie / Fremde Kulturen /**  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **14.06.2019** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Temeo möchte eine unbeschwerte Kindheit - mit seinen Freunden spielen, zur Schule gehen, ein Elfjähriger sein. Doch durch die tödliche Krankheit seines Vaters wird er aus dieser Kindheit herausgerissen und muss Geld zur medizinischen Versorgung seines Vaters und für die Familie besorgen. Die langen Reisen durch Tansania geben ihm einen Einblick in das harte Leben der Erwachsenen und die Verantwortung für seine Familie.

**Beurteilungstext**  
 Temeo wächst unter gehobenen afrikanischen Bedingungen auf. Er hat die Möglichkeit zur Schule zu gehen und einen Vater, der einen guten Job hat. Dieser stammt aus Deutschland und hat einen großen Einfluss auf Temeos Leben. Sein Vater, "Mr King", nennt ihn bei seinem deutschen Namen Thomas. Er besitzt eine Grube, in der verschiedene Rohstoffe abgebaut werden. In der Bevölkerung kreist das Gerücht, dass in der Grube sogar Gold lagert. Doch ein schwerer Unfall in der Grube macht Temeos Vater arbeitsunfähig. Temeos Mutter macht sich große Sorgen und zittert um die finanzielle Lage der Familie. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas schreibt Schulz das Buch mit Witz und Humor. Mit Temeos Fürsorge für seine Familie und seiner kindlichen Naivität ist es für ihn ein Kinderspiel, die nötigen finanziellen Mittel zu organisieren. Als Elfjähriger nimmt er weite Strecken durch die Regionen Tansanias auf sich, lernt Verantwortung zu übernehmen und wird mit dieser Aufgabe ein Stück weit erwachsen. Mit dem Ton eines Elfjährigen, geschmückt mit afrikanischen Sprichwörtern sowie witzigen Anekdoten aus der afrikanischen Kultur, nimmt das Buch die Leser\*in in seinen Bann, lässt sie lachen, aber auch weinen. Ein Buch, das eindeutig nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene zu empfehlen ist. Die kurzen Kapitel mit knackigen Überschriften wie: "Eine böse Überraschung beim Hühnchenrupfen" oder "Eine weise Frau lasse ich mir nicht andrehen" wecken von Anfang an Interesse und Neugier auf das Kennenlernen dieses Jungen. Auch die relativ große Schrift sowie der Zeilenabstand machen es besonders jungen Leser\*innen leicht, den Text zu erfassen. Am Anfang des Buches gibt es als zusätzliche Info eine Landkarte Tansanias mit benannten Landschaften, Bergen und Seen, um der Leser\*in einen Überblick über Temeos Heimat zu verschaffen. Im Nachwort beschreibt der Autor seine Quellen und den Wirklichkeitsbezug der Geschichte. Das Buch kann in der Schule, empfohlen für die 3. Klasse, hervorragend eingesetzt werden.